

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von August Tholuck.

Tholuck, August

Breslau, 30.01.1817-24.03.1822

7. April 1817

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174136)

zu Butterbrot zu kochen. Wenn wir uns vor dem Wälzlicht nieder und da war es wie
der als solches ich mich bei Mitternacht und früh am Morgen neben dem
erleicht. Und also wurden wir wunderbar Freude.

فقد قلبه وذكر ان اليوم قبله اعني يوم الاثنين رحلت في ثلاث ساعة في جوهر وولدت ما قرأت
الهمزة غايه الجميلة ففرحت و تولدت على الله تعالى يحمل كل شيء طيب و خفيف و يحفظه
ايضا لو سمي قطرة ماء و يهديني الى الطيب و الى بلد الهند او الى بربساو او الى الديرة
يوم اول العيد يوم سادس شهر ابريل يوم التلحد

فرأيت من الشباك بعد حزن من حال ديتس امر اشديدا فرأيت الغمام غطي مني القمر
ومني الكواكب و كان غلظهم و مظلم و لكن انا لا فرحت لاني تولدت الى الله سبحانه
لا يتركني و يقضي دائما فلتقوية نفسي فرحت في نايرجي كيف فعل الجبل و كيف فعل لي
صحة اناس غيري و كيف هداني الى نايما و الى هاخط و الى ديتس و كاذك و كنت صدقت
او الحال الذي اكون فيه هو في فترة اكون في حياتي انا او فلي في استراحة و هذا
سار ابد و اكن من مدة بعض جمعة لا كنت في الفجر و في الغضب و في الغضب لا بعض ساعات
مع اني احسد قد ان الحياة حسنا شديدا و مع اني لا اشكر الله من حياتي لا مشان هو يعرف
في مفيدة مني في مع كذا في ارضي بهذا سبيل حياتي في اشتغى الموت و لكن اذكرم و اذ
قمت الى الحكم احي فريد احي في هذا الحال: احزن جدا ان اعيان و ابوي لا صدي و اشتغيت
ارجع الى بربساو مشان نايما و ونظر و هاخط و ابوي و اخوي و لكن لا يصير لي في بربساو و هذا
الراحة و هذا الواحد مع الله و هذا الملاء من حياة من استجلاس ناس غير: احي في ذا
الوقت مثل رامب و هذا فري في اذ اعرف ان احياني يجرني افرح في يوم الحشر احي اعرش
و هم دائما و سرفدا و لكن اعزوني بكمتم او بكتبهم و صليت بالاربي الى الله تعالى
من فترة ابوي و اخوي و هاخط الطيب و نايما و ونظر و كسكو و ديتس الكريم الرحيم
و كل واحد يمني و كل واحد في العالم و توصلتني الى الله تعالى في
Monday April

Wapau ich zu einem gut besetzten Caffee aus einer Kuche aufgetunkt und mit
vieler Behaglichkeit meinem Magen trösteret hatte: ging ich zu dem mir so
trauenen Kegelstößbrennen Feuer. Des Morgens lockte froh dem Frohen
an und die Lehe ste lag über die Wasseraue gelagert. Zwei langstreichige
Wingel nickten durch die Doppelung Luft Kühlen Kühle eilte mir der Wind
entgegen, der vom gegenstiege Ufer herüberstrich. Einund Hochle und Kahlbar
zu Mählzeit aus dem Hochstehen gekocht, ich folgte dem Gärder, der mir so dem
in belehrendem Geygeich die Bruch der Dämmkühle erklärte. Und ich mit einem Völkernstrang
zu pflücken und einem Kahlstrang einzutreten. Ich konnte das Feuer zu mir und kam zurück. Die
einstimmigen Beschäftigungen hatten mich nicht oben froh gemacht, ich erwartete doch nicht zu
nützlich zu sein. Als ich so mit einem neuen Zeit zubringen sah.

Nein, Wapau, die Lehe ste lag über die Wasseraue gelagert. Zwei langstreichige Wingel nickten durch die Doppelung Luft Kühlen Kühle eilte mir der Wind entgegen, der vom gegenstiege Ufer herüberstrich. Einund Hochle und Kahlbar zu Mählzeit aus dem Hochstehen gekocht, ich folgte dem Gärder, der mir so dem in belehrendem Geygeich die Bruch der Dämmkühle erklärte. Und ich mit einem Völkernstrang zu pflücken und einem Kahlstrang einzutreten. Ich konnte das Feuer zu mir und kam zurück. Die einstimmigen Beschäftigungen hatten mich nicht oben froh gemacht, ich erwartete doch nicht zu nützlich zu sein. Als ich so mit einem neuen Zeit zubringen sah.